Sehr geehrter Herr Mag. Christoph Mentschl! (Mittwoch, 10.08.2016 14:37)  
   
 Ich bin ein Mitarbeiter des Dokumentationsarchivs zur Erforschung der  
 Geschichte des Funkwesens und der elektronischen Medien, kurz DokuFunk  
 und hatte zuletzt Besuch von einem Studenten, der gerade seine  
 Bachelorarbeit verfasst und mir sagte, dass Sie mit der Betreuung der  
 Nachlässe im Bestand des Zeitgeschichte-Instituts betraut sind. Unser  
 Archiv hat ein Projekt am Laufen, welches Scriptdepartment heißt und  
 sich zum Ziel setzt, den Stimmen und Autoren des frühen  
 österreichischen Radios ein Denkmal zu setzen. Dabei fielen mir in dem  
  Ihrigen Nachlassbestand folgende Namen auf:  
 Dr. Georg Schaukal sowie Hilde Schier zu eben diesen Namen haben wir  
  jeweils nur ein Manuskript, welches er sowie sie bearbeitet haben  
 soll. Wissen Sie vielleicht mehr über ihn oder sie? Ist es möglich,  
 dass er/sie LiteratIn, ÜbersetzerIn, oder sonstwie im  
 schriftstellerischen Bereich tätig waren? Gibt es vielleicht sogar  
 eine Kurzbiographie, oder im Nachlass etwaige Dokumente?  
   
 Wir freuen uns über jegliche Auskunft und weisen darauf hin, dass  
 scriptdepartment.org öffentlich zugänglich ist und auf für zukünftige  
 Forschungen genutzt werden soll. Der Fundus der Manuskripte, die wir  
 bearbeiten umfasst über 4000 Stück und umfasst die Jahre 1924 bis in  
 die 1980er Jahre.  
   
 Weiters fragte ich mich, welche Person hinter der Sammlung Reyer (vlt.  
  Walther?) und Tanzer (vlt. Leni?) steckt? Denn auch diese Namen haben  
  wir in unserem Bestand ausfindig gemacht.  
   
 Ich bedanke mich herzlich für Ihre Unterstützung und hoffe, dass ich  
 bei Ihnen an der richtigen Adresse bin!  
 Mit freundlichen Grüßen  
   
 Christoph Hubner

Sehr geehrter Herr Hubner! (Dienstag, 16. August 2016 16:56)  
  
Ich habe mir die Bestände zu den von Ihnen genannten Personen angesehen   
und kann Ihnen folgendes mitteilen:  
Dr. Georg (von) Schaukal, geb. 1907 war zuerst Magistratsbeamter und   
danach Rechtsanwalt in Wien. Ich habe zwar bei der Durchsicht nichts   
gefunden, was auf eine literarische Tätigkeit hindeutet, wir haben aber   
Zeugnisse und Unterlagen zu seinem Berufsleben.  
  
Ferner haben wir eine Mappe zur Familie Schier, die hauptsächlich   
Ausweise und Diplome etc. enthält.  
  
Der Nachlass Reyer betrifft leider nicht den Schaupieler, sondern einen   
Harald Reyer, der sich 1945 vom Vatikan aus gegen eine Bombardierung   
Wiens eingesetzt hat.  
  
Der Nachlass Dr. Hans Tanzner wiederum beinhaltet fast zur Gänze   
Unterlagen zu Versicherungsfragen während der NS-Zeit.  
  
Es kann durchaus sein, dass ich etwas übersehen habe. Sie können gerne   
kommen und selbst Einsicht in die Bestände nehmen. Die Fachbibliothek   
Zeitgeschichte ist bis 25. 8. von 9-14 Uhr, ab 29.8.-23.9. Mo-Do 9-16,   
Fr. 9-14 Uhr geöffnet.  
  
Darf ich eine Gegenfrage stellen? Ich arbeite an einer Diss. über den   
Linzer Historiker Karl R. Stadler (1913-1987), der unter dem Namen   
Stavaritsch geboren wurde. Er hat Mitte der 1930er Jahre für die   
RAVAG-Sendereihe "Jugendstunde" einige Beiträge gestaltet.  
Hätten Sie vielleicht weitere Hinweise zu seiner Radio-Tätigkeit in   
Ihrer Dokumentationsstelle?  
  
Mit bestem Dank im Voraus und freundlichen Grüßen  
  
Christoph Mentschl